

UMWELTPOLITIK

Kirchham festigt seinen Ruf als umweltpolitischer Vorreiter



KIRCHHAM. 294 Klimabündnisgemeinden gibt es in Oberösterreich. Selten jedoch ist das Engagement, Projekte umzusetzen so groß, wie in der Laudachalmgemeinde. Die Klima- und Energie Modellregion (KEM) will den „Energievorreiter“ vor den Vorhang holen.

Ein Bündel an Maßnahmen rechtfertigen den Ruf als vorbildlichen Umweltort. Unter anderem legte die Gemeinde vor mittlerweile vier Jahren im Energiekonzept fest, dass bei Einfamilienhäusern und Wohnbauprojekten keine Ölheizung mehr errichtet wird.

Konsequenter Umstieg auf ökologisches Heizen

„Da uns dies nun gelungen ist, folgt als zweiter logischer Schritt die Demontage der Altanlagen, die wir nun entsprechend fördern“, ist Bürgermeister Hans Kronberger stolz auf seinen Umweltschutzausschuss. „Leider hat in den vergangenen Monaten der konjunkturell bedingt niedrige Ölpreis viele noch vom Umstieg abgehalten und so möchten wir mit dem Ausstiegstausender einen weiteren Anreiz zum Klimaschutz geben“, so Kronberger.

1000 neue Obstbäume

Auch die Obstbaumpflanzaktion der Gemeinde in Kooperation mit dem Land Oberösterreich ist bestens etabliert. Knapp 1000 Obstbäume wurden bisher in den Gärten und auf landwirtschaftlichen Flächen gepflanzt. „Die Obstbäume tragen so zur Erhaltung der typischen Kulturlandschaft bei und bieten neben der Eigenversorgung mit hochwertigen und regionalen Lebensmitteln auch einen wichtigen Lebensraum für Wildtiere“, ergänzt Umweltaus-



Für die Anti-Müll-Kampagne wurde Kirchham mehrfach prämiert. Fotos: Gemeinde

schuss-Obmann Stephan Söllner. Eine regionale Baumschule liefert optimal angepasste Sorten. Durch die Förderung des Landes und teils auch durch Gemeindeförderungen sind Obstbäume auch in größerer Zahl leistbar. „Den Erfolg dieser Aktion wird man wohl erst so richtig in drei bis vier Jahren sehen, denn ab dann blüht Kirchham jeden Frühling neu auf“, freut sich der Bürgermeister, der davon überzeugt ist, dass der 1000. Obstbaum aus dieser Aktion wohl noch heuer gepflanzt wird. „Schließlich haben wir in den vergangenen 6sechs-Jahren bereits 940 Anpflanzungen vorgenommen.“

Energieautarker Kindergarten

Rasch ausverkauft war auch die Aktion „Sonnenstrom für Volksschule und Kindergarten“. Im Rahmen des örtlichen Energiekonzeptes erhielt der Kindergarten eine Photovoltaikanlage am Turnhallendach. Die 18.000 Euro für die Anlage wurden durch 36 Sonnenbausteine à 500 Euro finanziert. Lukrative 5,47 Prozent Zinsen und eine 100prozentige Kapitalgarantie haben auch die letzten Zweifler überzeugt, dass

sich Umweltschutz auch rechnen kann. Außerdem bot die Aktion die Möglichkeit, sich aktiv und regional an nachhaltiger Stromerzeugung zu beteiligen.

Spezialprogramm, um Kulturflächen zu sichern

50 Betriebe nutzen zudem das Kulturflächensicherungsprogramm der Gemeinde, das Landwirte bei der Erhaltung von ansonsten kaum mehr rentabel zu bewirtschaftenden und oft steilen Flächen unterstützt. „Wenn diese nicht mehr gemäht werden, droht uns in diesen landschaftlich oft einzigartigen Naherholungsgebieten die Verwaltung“, so Söllner. Die Förderung wurde grobteils in Form von Kirchhamer Gutscheinen ausbezahlt, um sicherzustellen, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. „Als Klima- und Energiemodellregion freut es uns, dass wir mit Kirchham eine ganz besonders aktive Gemeinde mit im Boot haben“, sagt KEM-Geschäftsführer Horst Gaigg. ■

Klima- und Energie-Modellregionen heute aktiv, morgen autark

Traunstein



Aktion gegen fossile Energieträger

FAKTCHECK

Ein Überblick über die Klima- und Energieaktivitäten in Kirchham:

Aktuelle Aktivitäten:

- Bis 1.000 Euro Heizöl-Ausstiegspremie
- 400 Euro Prämie für Dämmung der obersten Geschoßdecke
- Obstbaumpflanzaktionen alle zwei Jahre
- Mindestens ein Prozent des Haushaltsbudgets für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen
- Jährliche Müllsammelaktion „Hui statt Pfui“

Abgeschlossene Aktionen

- Mit dem Aufstellen von öffentlichkeitswirksamen Straßenmüllpfeilen gewann man den bundesweiten Wettbewerb „Sauberste Region Österreichs“.
- Bürgerbeteiligungsaktion „Sonnenstrom für Kindergarten und Volksschule“ mit 5,75 Prozent Verzinsung wurde 36mal genutzt.
- Photovoltaik- und Solaranlagenförderung für Privathaushalte und Landwirte
- Umrüstung der Wärmeversorgung der Gemeindegebäude von Öl, Gas und Strom auf erneuerbare Energieträger (Fernwärme)